

„Als Arbeiterkind an die Uni“

Mut zum Studium: Ratgeber soll Studieneinstieg und -verlauf erleichtern

Kontakt:

Julia Kreuziger

Telefon: 030 68320430

E-Mail: presse@arbeiterkind.de

Berlin, 01.11.2017

Für viele beginnt mit dem Start ins Studium einer neuer, zukunftsweisender und zunächst unbekannter Lebensabschnitt. Der Weg an die Hochschule verläuft dabei nicht immer ganz gradlinig und ist mit vielen Fragen gespickt. Und nach wie vor gilt in Deutschland: Was für Kinder aus Akademikerhaushalten oftmals selbstverständlich ist, kann für Kinder aus Familien ohne akademische Tradition eine große Hürde sein. Sich an der Hochschule zurechtfinden, das Studium finanzieren, sich für ein Stipendium bewerben, eine Wohnung suchen, die ersten wissenschaftlichen Arbeiten bewältigen, den Berufseinstieg gestalten – in nicht-akademischen Haushalten können Kinder und ihre Eltern häufig nicht auf Erfahrungswerte und entsprechende persönliche Hilfestellungen zurückgreifen. Es braucht Ermutigung und Unterstützung von außen.

Die Gründerin und Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de, Katja Urbatsch, und die ArbeiterKind.de-Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Evamarie König, haben in der Springer Spektrum-Reihe „essentials“ einen Ratgeber veröffentlicht, der praktische Informationen für diejenigen liefert, die als Erste in ihrer Familie ein Studium aufnehmen wollen oder bereits studieren. In „Als Arbeiterkind an die Uni – Praktisches für alle, die als Erste/r in ihrer Familie studieren“ geben die Autorinnen den Leserinnen und Lesern konkrete und hilfreiche Tipps vom Studieneinstieg, über die Studienfinanzierung und den Studienalltag, bis hin zum Berufsstart in den ersten Job.

Es stehen Fragen im Mittelpunkt wie: Was kann ich wo studieren? Was ist BAföG? Wie kann ich ein Stipendium erhalten? Wie kann ich meine Stärken für mein Studium nutzen? Wie kann ich meine Familie in mein Studium mit einbeziehen? Welche Berufsperspektiven habe ich? Wie gelingt mir der Berufseinstieg als AkademikerIn der ersten Generation?

Autorinnen sind selbst Hochschulabsolventinnen der ersten Generation

Beim Verfassen des Ratgebers haben Urbatsch und König auf ihre persönlichen Erfahrungen zurückgegriffen. Beide gehören der ersten Familiengeneration an, die studiert hat. „Wir wissen, was es heißt, sich alleine und häufig mühsam die notwendigen Informationen zu erarbeiten und passende AnsprechpartnerInnen zu finden“, heißt es im Vorwort, denn diese hätte es in ihren Familien nicht gegeben. So haben beide zum Beispiel zu spät erfahren, dass es die Möglichkeit gegeben hätte, sich für ein Stipendium zu bewerben und damit das Studium zu finanzieren.

Mit dem Ratgeber möchten sie nun anderen Studieninteressierten und bereits Studierenden für die typischen Herausforderungen der *First Generation Students* sensibilisieren und ihnen konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Lösungswege aufzeigen. Darüber hinaus möchten Urbatsch und König Schülerinnen und Schülern, die darüber nachdenken, als Erste in ihrer Familie zu studieren, ermutigen und unterstützen – ihnen zeigen, dass ein Studium möglich ist und auch sie es schaffen können.

ArbeiterKind.de macht auf Augenhöhe Mut zum Studium

Durch das eigene Vorbild Mut machen, Verständnis zeigen und Rat geben: Diese Komponenten spielen im beruflichen Alltag von Katja Urbatsch und Evamarie König eine zentrale Rolle. Bei ArbeiterKind.de teilen sie als Gründerin und Geschäftsführerin bzw. als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ihre eigene Bildungsgeschichte, setzen sich dafür ein, dass Bildungsaufstieg für alle möglich ist bzw. wird. Die gemeinnützige und mittlerweile vielfach ausgezeichnete Organisation unterstützt und begleitet seit ihrer Gründung im Jahr 2008 junge Menschen, die als Erste ihrer Familie studieren.

Die inzwischen 6.000 Ehrenamtlichen sind bundesweit in über 75 lokalen Gruppen organisiert und unbürokratisch ansprechbar. Sie stehen in Sprechstunden und Offenen Treffen mit ihren Erfahrungen rund um das Thema Studium zur Seite. Außerdem führen sie Informationsveranstaltungen an Schulen durch und berichten dort über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Studienwahl und Studienorganisation. Zusätzlich bietet das ArbeiterKind.de-Infotelefon an vier Tagen in der Woche kostenlose Erstinformationen an.

ArbeiterKind.de ist eine spendenfinanzierte Organisation, die vom ehrenamtlichen Einsatz tausender Unterstützerinnen und Unterstützer lebt. Jede/r kann mitmachen und mit Zeit-, Wissens- und Geldspenden junge Talente zum Studium ermutigen: www.arbeiterkind.de/ehrenamtlich-mitmachen

Weitere Informationen:

www.arbeiterkind.de

www.ersteanderuni.de

www.springer.com

Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage unter presse@arbeiterkind.de.